

# Die Hochzeit des Figaro

**THEATER FREIBURG**

Materialien zur Vor-  
und Nachbereitung  
im Unterricht

## **LIEBE LEHRERINNEN UND LEHRER!**

Diese Materialsammlung enthält verschiedene Texte, die für Sie selbst und / oder Ihre Klasse zur Vor- oder Nachbereitung eines Besuchs im Theater Freiburg dienen.

Wir bieten Ihnen neben dieser Materialsammlung auf mehreren Ebenen Unterstützung bei der Auseinandersetzung mit einem Theaterbesuch an, sei es durch Probenbesuche, Workshops, Führungen oder Vor- und Nachgespräche mit Beteiligten der Produktionen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter:

**[theater.freiburg.de/orchester/musikvermittlung](http://theater.freiburg.de/orchester/musikvermittlung)**

Informationen zu den weiteren Produktionen unseres Spielplans und zu bereits feststehenden Spielterminen können Sie übrigens bequem online abrufen unter:  
**[theater.freiburg.de/de\\_DE/spielplan](http://theater.freiburg.de/de_DE/spielplan)**

Falls Sie inhaltliche Fragen haben oder musiktheaterpädagogische Module rund um den Vorstellungsbesuch buchen möchten, erreichen Sie uns folgendermaßen:  
Anna-lena.schuppe@theater.freiburg.de, Telefon: 0761 201 2904

Fragen zur **Kartenbestellung** beantwortet Ihnen gerne das Team der **Theaterkasse**:  
Telefon: 0761 201 28 53, Fax: 0761 201 28 98, [theaterkasse@theater.freiburg.de](mailto:theaterkasse@theater.freiburg.de)  
Persönlich: Bertoldstraße 46, 79098 Freiburg (Mo. bis Fr. 10.00-18.00 Uhr und Sa. 10.00-13.00 Uhr)

Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch im Theater Freiburg!

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. BESETZUNG</b>	<b>S.4</b>
<b>2. HANDLUNG</b>	<b>S.6</b>
<b>3. DIE HOCHZEIT DES FIGARO ... und der Susanna</b>	<b>S.8</b>
<b>4. KONTEXT: TÜLL, TRICKS, TRÄNEN, TORTE</b>	<b>S.10</b>
<b>5. ANREGUNGEN FÜR DEN UNTERRICHT</b>	<b>S.12</b>
• <b>Erster Kontakt</b>	
• <b>Eine Hochzeit - Der perfekte Tag</b>	
• <b>Musik</b>	
• <b>Figuren</b>	
• <b>Rollenkarten</b>	
• <b>Arientexte</b>	
• <b>Zur Nachbereitung: Fragen nach dem Musiktheaterbesuch</b>	

## 1. BESETZUNG

### **Die Hochzeit des Figaro (Le Nozze di Figaro)**

Wolfgang Amadeus Mozart, Komische Oper in vier Akten, Libretto von Lorenzo Da Ponte  
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

<b>Graf</b>	Michael Borth
<b>Gräfin</b>	Sarah Traubel / Irina Jae-Eun Park
<b>Figaro</b>	Juan Orozco
<b>Susanna</b>	Katharina Ruckgaber / Samantha Gaul
<b>Cherubino</b>	Inga Schäfer
<b>Marcellina</b>	Anja Jung
<b>Bartolo</b>	Jin Seok Lee
<b>Basilio</b>	Junbum Lee
<b>Don Curzio</b>	Lukas Simonov
<b>Antonio</b>	Seonghwan Koo* / Alexander Kiechle
<b>Barbarina</b>	Janina Staub*
<b>Zwei Frauen</b>	Margarete Nüßlein / Anja Steinert Charis Peden / Kyoung-Eun Lee

\*Mitglieder des Opernstudios

Philharmonisches Orchester Freiburg  
Opernchor des Theater Freiburg  
Statisterie des Theater Freiburg

<b>Musikalische Leitung</b>	Ektoras Tartanis
<b>Regie</b>	Joan Anton Rechi
<b>Bühne</b>	Sebastian Ellrich

<b>Kostüme</b>	Sandra Münchow
<b>Licht</b>	Michael Philipp
<b>Choreografie</b>	Graham Smith
<b>Dramaturgie</b>	Tatjana Beyer, Annika Hertwig
<b>Chordirektor</b>	Norbert Kleinschmidt, Dominik Hormuth
<b>Studienleitung</b>	Thomas Schmieger
<b>Musikalische Assistenz</b>	Andrea Mele
<b>Korrepetition</b>	Johannes Knapp, Andrea Mele, Hiroki Ojika
<b>Soufflage</b>	Anna Castro
<b>Regieassistenz und Abendspielleitung</b>	Ulduz Ashraf Gandomi
<b>Inspizienz</b>	Cornelia Dettmers
<b>Bühnenbildassistenz</b>	Pia Salecker
<b>Kostümassistenz</b>	Kim-Manuel Walz
<b>Regiehospitantz</b>	Mona-Sophie Weidler
<b>Kostümhospitantz</b>	Lucian van Herk, Nora Petzold
<b>Requisite</b>	Franziska Natterer
<b>Ton- und Videotechnik</b>	Kai Littkopf
<b>Video</b>	Bastian Kabuth
<b>Statisterieleitung</b>	Holger Schmidt
<b>Übertitel</b>	Claudia Jentzen und Annika Hertwig (Einrichtung), Norbert Eßer , Sigrid Winter, Jörg M. Krause

## 2. HANDLUNG

### Vorgeschichte

Bartolo wollte vor fünf Jahren seine Pflgetochter Rosina heiraten. Doch Graf Almaviva gewann mit Hilfe Figaros ihr Herz und machte sie zu seiner eigenen Frau.

### 1. Akt

Figaro und Susanna wollen heiraten. Sie sind bei Graf Almaviva und Gräfin Rosina angestellt. Das zukünftige gemeinsame Zimmer liegt genau zwischen den Gemächern ihrer Herrschaften. Worin Figaro eine Gunst sieht, erkennt Susanna den Hintergedanken: Der Graf will vor allem unbemerkt in ihrer Nähe sein können. Als Figaro von diesen Absichten erfährt, beschließt er, dem Grafen eins auszuwischen. Die Dame Marcellina kann einen Vertrag vorweisen, in dem Figaro ihr für ein Darlehen anstelle einer Rückzahlung die Ehe in Aussicht gestellt hat. Mit Hilfe Bartolos will sie das nun endlich durchsetzen. Susanna gegenüber heuchelt sie Freundlichkeit. Der Page Cherubino gesteht Susanna, dass er in alle Frauen verliebt sei – besonders in die Gräfin. Sie allein kann bewirken, dass seine Verbannung aufgrund eines Stelldicheins mit Barbarina, der Tochter des Gärtners Antonio, aufgehoben wird. Als nacheinander der Graf und Basilio in Susannas Zimmer treten, beginnt reihum ein Versteckspiel. Keiner der Herren will gesehen werden. Doch Basilius Tratscherei erzürnt den Grafen so, dass er alle Vorsicht fahren lässt und sich zu erkennen gibt. Der Graf empfängt die Huldigungen seiner Untertanen. Er verzögert die Hochzeit, indem er ein großes Fest verspricht, anstatt den Eheleuten gleich seinen Segen zu geben. Damit Cherubino seine Annäherungsversuche nicht ausplaudert, befördert er den Pagen kurzerhand zum Offizier im Außendienst.

### 2. Akt

Die Gräfin beklagt, dass sie die Liebe des Grafen verloren hat. Susanna erklärt ihr die intimen Absichten des Grafen. Figaro schmiedet mit den beiden einen Plan: Zuerst soll dieser informiert werden, dass bei der Gräfin ein Liebhaber verkehre. Dann soll er von Susanna vermeintlich eine Einladung zum Stelldichein erhalten, wobei er den verkleideten Pagen treffen würde – von seiner Ehefrau dann dabei überrascht, müsse der Graf für seine Eskapaden um Verzeihung bitten und der eheliche Frieden wäre wieder hergestellt.

Cherubino besucht die Gräfin, um sich mit einem selbst gedichteten Liebeslied zu verabschieden. Er wird in den geheimen Plan eingeweiht und als Mädchen verkleidet. Da klopft der Graf. Die Gräfin hat alle Mühe, Cherubinos Besuch zu verheimlichen und die misstrauische Eifersucht des Grafen zu besänftigen.

Figaro kommt, um alle zum Hochzeitsfest abzuholen. Er wird vom Grafen zur Rede gestellt, da der Gärtner seltsame Vorgänge beobachtet hat. Ohne Cherubino zu verraten, kann er sich mit Hilfe von Susanna und der Gräfin herausreden.

Marcellina fordert mit Unterstützung von Bartolo und Basilio die sofortige

Eheschließung mit Figaro. Der Graf ordnet eine gerichtliche Klärung an und verschiebt Figaros Hochzeit erneut.

### **3. Akt**

Der Graf wundert sich über die Ereignisse des Tages, während die Gräfin Susanna rät, sich zum Schein mit dem Grafen zu verabreden. Susanna stellt dem Grafen ein nächtliches Treffen in Aussicht.

Der Richter erkennt Marcellinas Hochzeitsansprüche an. Susanna beschließt, Figaro mit der Summe auszulösen, die ihr der Graf für die Verabredung versprochen hat.

Unverhofft stellt sich heraus, dass Figaro der verloren geglaubte uneheliche Sohn von Marcellina und Bartolo ist. Die wieder vereinte Familie fällt sich glücklich in die Arme. Die Gräfin erinnert sich an die schönen Stunden, als sie und der Graf sich noch liebten. Sie beschließt, die Hoffnung nicht aufzugeben und mit Susanna die Kleider zu tauschen, um beim verabredeten Treffen erleben zu können, wie weit der Graf mit ihrer Dienerin gehen würde. Als Einladung diktiert sie Susanna die KANZONETTE ÜBER DEN WIND. Cherubino wird schließlich vom Grafen entdeckt und Barbarina bittet für ihn um Gnade.

### **4. Akt**

Im Auftrag des Grafen soll Barbarina bei Susanna das Treffen durch die Rückgabe einer Nadel bestätigen. Doch sie hat diese verloren. Als Figaro ihr hilft, sie zu finden, plaudert sie unbedacht das Treffen zwischen Graf und Susanna aus. Nun befürchtet Figaro, dass Susanna ihn kurz vor der Hochzeit betrügt.

Im Garten suchen alle ihr Liebesglück: Susanna und die Gräfin haben unbemerkt die Kleider getauscht, weshalb der Graf meint, Susanna zu treffen und Cherubino sich mit der Gräfin vereint wähnt. Figaro beobachtet die ganze Szenerie im Verborgenen. Aus Rache für Susannas angeblichen Fehltritt wendet er sich nun selbst der scheinbaren Gräfin zu. Schließlich klären sich alle Verwechslungen auf. Der Graf ist bloßgestellt und bittet die Gräfin um Vergebung.

*(dem Programmheft entnommen)*

### 3. DIE HOCHZEIT DES FIGARO ... und der Susanna Vom vorrevolutionären Schauspiel, zur Oper und zur aktuellen Inszenierung

Der Tausendsassa Pierre Augustin Caron de Beaumarchais (1732-1799) war nicht nur Autor, sondern auch Beamter, Musiker, Waffen-Schmuggler, Geheimagent und vieles mehr. Er beschrieb die Zustände Frankreichs vor der Französischen Revolution durchaus offen, kritisierte Adel und Kirche und setzte sich für ein Erstarben des Bürgertums ein. Kein Wunder, dass er mit seinen Texten aneckte.

König Ludwig XVI. soll angeblich noch nach dem ersten Lesen des FIGARO gesagt haben: „Das ist abscheulich, das wird niemals gespielt werden.“ Die enthaltene Kritik an Adel und Gerichtsbarkeit war einer der Gründe, warum es einige politische Winkelzüge brauchte, bis die Komödie öffentlich aufgeführt werden durfte. Napoleon urteilte dagegen: „Die Revolution ist bereits in Aktion.“

Mit seiner Trilogie DER BARBIER VON SEVILLA, DIE HOCHZEIT DES FIGARO ODER DER TOLLE TAG sowie DER ANDERE TARTUFFE ODER DIE SCHULDIGE MUTTER verfasste der Franzose Dramen, die für Furore und trotz oder wegen zeitweiliger Aufführungsverbote für großes Interesse sorgten. Seine Werke inspirierten Opernkomponisten über die Jahrhunderte hinweg: darunter Wolfgang Amadeus Mozart (1786), Gioachino Rossini (1816), und Darius Milhaud (1966).

Als erster vertonte Giovanni Paisiello 1782 den BARBIER VON SEVILLA als vieraktiges *Dramma giocoso*. Die Uraufführung in St. Petersburg wurde zum Ausgangspunkt eines weltweiten Erfolgs. Sicherlich kannte Wolfgang Amadeus Mozart dieses heute fast vergessene Meisterwerk und vielleicht kalkulierte er den Erfolg, den eine Fortsetzung erzielen konnte, mit ein. Jedenfalls machte er sich bereits vier Jahre später mit Lorenzo Da Ponte daran, den FIGARO in eine Oper zu verwandeln – ganz ohne Auftraggeber. Kein einfaches Unterfangen: Die Aufführung des Schauspiels in einer deutschen Übersetzung durch die Theatertruppe von Emanuel Schikaneder hatte Leopold II. kurzfristig untersagt. Umso schneller kursierte dann der deutsche Text in Wien unter der Hand. Mit Bezug auf Beaumarchais BARBIER schrieb die Wiener Realzeitung am 11. Juli 1786 über die Uraufführung der HOCHZEIT DES FIGARO: „Was in unserer Zeit nicht erlaubt ist zu sagen, wird gesungen...“ Dennoch bemüht sich der Librettist Lorenzo da Ponte in seinem Vorwort zu betonen, wie unverfänglich sein Werk sei. Er habe vielmehr einen Auszug als eine Übersetzung verfasst, alles Anstößige vermieden und die Figurenkonstellation zudem vereinfacht. Die sozialkritischen Themen bleiben weiterhin vorhanden, erhalten jedoch eine leichtere Gewichtung. Beaumarchais Charaktere sind schriller, frecher und wesentlich provozierender als in der Oper. Mit seiner Musik verwandelt Wolfgang Amadeus Mozart die Figuren in fühlende Menschen. Er stellt deren Liebesfähigkeit ins Zentrum. Die Handlung spielt fünf Jahre nach dem BARBIER und stellt somit auch die Frage, wie sich die Liebe im Laufe der Zeit verändert. Graf Almaviva hatte im BARBIER Rosina, das Pflegekind Bartolos (das dieser selbst heiraten wollte), mit Hilfe von Figaro zu seiner Frau gemacht. Nun ist Rosina Gräfin. Doch die Liebe des Grafen ist erheblich abgekühlt und sein Begehren richtet sich auf andere Frauen. Sie beschließt im Laufe der Handlung selbst aktiv zu werden, sich nicht länger ihrem Selbstmitleid hinzugeben, sondern mit Susanna gemeinsame Sache zu machen.



Die Zusammenarbeit der beiden Frauen heben Mozart und Da Ponte besonders hervor. War Figaro im BARBIER noch derjenige, der alles einfädelte und die richtigen Schlüsse zog, so ist es jetzt Susanna, die alles ins Laufen bringt und koordiniert. Sie klärt ihren Ehemann in spe über die Begehrlichkeiten des Grafen auf und sorgt gemeinsam mit Figaro und der Gräfin dafür, dass dies nicht ungestraft bleibt. Susanna verbündet sich mit der Gräfin, tauscht sogar mit ihr die Kleider – zu Mozarts Zeiten eine undenkbbare Überschreitung der Standesgrenzen. Ihre Rolle hat mehr Redeanteil am Geschehen als die der Gräfin. Beide singen jeweils zwei Arien – die Dienerin ist also nicht nur inhaltlich, sondern auch musikalisch erheblich aufgewertet.

Während Figaro und Susanna versuchen, so schnell wie möglich zu heiraten, kommt ihnen nicht nur der Graf in die Quere. Auch Marcellina und Bartolo wollen das Eheversprechen verhindern. Marcellina begehrt Figaro selbst zum Mann und Bartolo will sich bei ihm für die Vorgänge im BARBIER rächen. Während eines Gerichtsprozesses stellt sich dann aber heraus, dass sie in Figaro ihr gemeinsames Kind wiedergefunden haben. So heiraten auch Bartolo und Marcellina, wodurch Figaro ihr legitimer Sohn wird.

Der Page Cherubino ist in alle Frauen des Schlosses verliebt, besonders in die Gräfin. In seiner jugendlichen Unerfahrenheit entdeckt er Gefühle und Regungen, die er bisher nicht kannte. Auch er wird am Ende eine Braut finden. Schon bei der Uraufführung wurde die Rolle des Cherubino von einer Frau gesungen. Mozart kreierte damit eine neue Opern-Figur und inspirierte Komponisten wie Vincenzo Bellini, Gioachino Rossini oder Richard Strauss zu weiteren „jugendlichen Liebhabern“.

Der Untertitel des Dramas von Beaumarchais lautet DER TOLLE TAG. Damit könnte die Hochzeit gemeint sein, soll diese doch der „schönste Tag im Leben“ werden. Wie viele Träume, Wünsche und wie viel Konfliktpotential mit diesem Tag verbunden sind, lässt sich hinter so einem Etikett leicht verstecken. Der französische Originaltitel LA FOLLE JOURNÉE könnte ebenso einen „verrückten Tag“ meinen. Die Verhältnisse sind mitunter kompliziert, die Emotionen kochen hoch, die Vorbereitungen sind immens und die Erwartungen noch größer. Da wird so manche Hochzeitsfeier zum Wahnsinn.

Der Traum von einer perfekten Hochzeit wird in unzähligen Märchen, Filmen, Büchern und Serien immer und immer wieder durchgespielt. Die Hochzeiten der Royals sind ein Massenereignis, das im Fernsehen live übertragen wird. Rund um das Heiraten hat sich ein eigener Industriezweig gebildet, der verrückte Blüten treibt. Kurioser Weise scheint gerade die Hochzeit als ein Zeichen von Beständigkeit in unserer schnelllebigen Zeit und gleichzeitig als Anlass für große Feiern wieder in Mode zu kommen.

Der Regisseur Joan Anton Rechi inszenierte 2007 am Theater Freiburg den BARBIER VON SEVILLA und gab damit sein erfolgreiches Deutschlanddebüt als Opernregisseur. Damals konnten die Zuschauer den Produktionsbetrieb an einem Filmset verfolgen. Daran anknüpfend und verbunden mit seiner großen Begeisterung für Hochzeiten, inszeniert er nun mit Sandra Münchow (Kostüme) und Sebastian Ellrich (Bühne) DIE HOCHZEIT DES FIGARO im Kontext einer Hochzeitsserie. In einem Brautmode-Laden verwischen Fiktion und Realität zu einem temporeichen Hochzeitswirbel, der alle Beteiligten mitreißt.

*(dem Programmheft entnommen)*

## **4. KONTEXT: TÜLL, TRICKS, TRÄNEN, TORTE**

Oder vier Faktoren, die FIGAROS HOCHZEIT zu einem unvergesslichen Tag machen

Ein Kommentar zur Inszenierung

### **Das Brautkleid – Say Yes to the Dress**

Der Serie SAY YES TO THE DRESS zu folge ist das perfekte Brautkleid Model erst gefunden, wenn die Braut beim Anprobieren in Tränen ausbricht!

Der wahr gewordene Traum soll es sein, das Brautkleid. Mit oder ohne Ärmel, Schleppe, Reifrock, Rückenausschnitt, Spitze oder Glitzersteinen, die Variationen sind endlos. Von Weiß über Creme und Elfenbein oder Rosé fächert sich ein vielfältiges Farbspektrum auf. Darunter die richtige Wahl zu treffen, ist gar nicht so einfach, erst recht, wenn das Budget begrenzt ist. Der Kauf wird zum Ritual in der Zeit der Hochzeitsvorbereitungen. Wer aus dem Familien- und Freundeskreis darf dabei sein? Wo wird eingekauft oder maßgeschneidert? Die Geschmäcker sind verschieden, Streit scheint vorprogrammiert. Einmal ein echtes Prinzessinnenkleid tragen – heiraten wie im Märchen, was als angeblicher Kindheitstraum beginnt, mutiert zu einer riesigen Herausforderung.

Alle Figuren in DIE HOCHZEIT DES FIGARO haben einen besonderen Bezug zum Heiraten – nicht nur weil sie für eine Hochzeits-Soap arbeiten, sondern weil sie entweder selber heiraten wollen, bereits verheiratet sind oder noch auf der Suche nach dem passenden Gegenüber. Das Hochzeitskleid wird Wunschobjekt, Kostüm, Waffe und Schutzraum zugleich.

### **Der Wettbewerb – From Catwalk to Blind Date**

Je später der Abend, desto peinlicher kann der Verlauf einer Hochzeitsfeier werden. Manche verlieren die Kontrolle, andere werden im Wettstreit oder im Spiel blamiert. Wie wäre es mit einer Modenschau, einer Tortenschlacht oder einer Art Blind Date? In dieser Hochzeitsshow kommt alles vor, inklusive Popkonzert-Momenten. Im Finale des 4. Aktes kulminiert die Handlung in einem Zusammentreffen aller Beteiligten. „Nachts sind alle Katzen grau“ oder auch: „alle Bräute weiß“: Susanna und die Gräfin verkleiden sich als die jeweils andere. Der Graf erwartet Susanna am verabredeten Treffpunkt und lässt sich sogar dazu hinreißen, der Angebeteten kostbaren Schmuck zu schenken. Auch Cherubino meint in der nächtlichen Szene endlich seine große Liebe, die Gräfin, zu verführen. Nur dem aufmerksamen Figaro gelingt es, die wahre Protagonistin des Versteckspiels zu erkennen. Am Ende wird der Graf damit konfrontiert, dass er seiner eigenen Ehefrau den Hof gemacht hat und alle mitbekommen haben, dass er es eigentlich auf Susanna abgesehen hatte. Seine Bitte um Vergebung wird ihm letztlich gewährt. Ob er sein Verhalten nachhaltig ändert, bleibt fraglich.

### **Die Einladung – A Love Letter**

Statt Hochzeitseinladungen verschickt Susanna einen gefakten Liebesbrief. Um sich vermeintlich mit dem Grafen im Garten zu verabreden, schreibt sie nach dem Diktat der Gräfin die KANZONETTE ÜBER DEN WIND. Als Bestätigung der Verabredung soll der

Graf eine Schmuck-Nadel an die Absenderin zurück bringen. Barbarina wird damit beauftragt, verliert die Nadel jedoch. Figaro hilft ihr beim Suchen und sie erzählt treuherzig, welche Bewandnis es mit dem Auftrag hat, sodass Figaro von dem heimlichen Treffen Susannas erfährt. Der Liebesbrief wird so zum Auslöser für Figaros Misstrauen, da dieser meint, Susanna würde ihn nun wirklich betrügen.

### **Alles auf Video?! – Life in a TV-Studio**

Die Medien begleiten (nicht mehr nur prominente) Hochzeitspaare durch alle Höhen und Tiefen der Festvorbereitung und darüber hinaus in den Ehealltag. Große und kleine Dramen spielen sich ab und für jedes schier unlösbare Problem bietet sich ein Experte zur Rettung der Situation an. Die Sendungen machen viele Zuschauer glauben, die Wirklichkeit abzubilden. Doch dahinter stecken häufig ein Drehbuch, Darsteller und ein bis ins Detail vorbereitetes Set. Was sich dadurch in den Köpfen manifestiert, sind durchinszenierte Bilder und die Erinnerung an ein vermeintlich perfektes Ereignis. Die Serie SAY YES TO THE DRESS wird in einem Studio gedreht, das aussieht wie ein Brautladen. Die schönen Räume werden dabei sichtbar als Kulissen entlarvt. Die Protagonisten sind Mitwirkende der Show. Dabei vermischen sich private Empfindungen und Pläne mit dem Inhalt der Serie und dem dafür nötigen Spiel vor der Kamera.

*(dem Programmheft entnommen)*

## 5. ANREGUNGEN FÜR DEN UNTERRICHT

### Erster Kontakt

- Lassen Sie Ihre Schüler\_innen auf Youtube nach Trailern suchen. Welche Trailer gibt es von der Oper? Wodurch unterscheiden sie sich (Bühnenbild, Kostüme, Licht,...)? Welche Trailer gefallen und warum?
- Der Regisseur wählt als Setting ein Brautmodengeschäft und nimmt Bezug auf das Reality-TV-Format „Say yes to the dress“. Gucken Sie sich mit Ihren Schüler\_innen einen Ausschnitt (zu finden bei Youtube) und diskutieren über das Format. Assoziieren Sie anschließend zum Titel „Die Hochzeit des Figaro“ und darüber, was das Fernsehformat mit der Oper und ihrer Inszenierung zu tun haben könnte.

### Eine Hochzeit - Der perfekte Tag

- Diskutieren Sie mit Ihren Schüler\_innen über das Thema Hochzeit. Eventuell teilen Sie in Jungen und Mädchen auf: Welche Erwartungen werden an den Tag gestellt? Worum geht es? Wie werden Hochzeiten kommerzialisiert? Wie ist dieser Umstand zu bewerten? Wie unterscheiden sich die Erwartungen und Ideen bezogen auf eine Hochzeit zwischen Jungen und Mädchen und in den unterschiedlichen Kulturen?
- Nutzen Sie die Texte aus „Tüll, Tricks, Tränen, Torte“ als Grundlage für eine Gruppenarbeit und eine inhaltlich-inszenatorische Anbahnung an Stoff und Inszenierung.

### Musik

„Die Hochzeit des Figaro“ ist eine Oper Buffa in vier Akten. Insgesamt besteht sie aus 14 Arien, 14 Ensembles und Secco-Rezitativen.

- Hören Sie sich mit Ihren Schüler\_innen exemplarische Rezitative, Arien und Ensembles an. Sprechen Sie über Höreindrücke und lassen Sie dabei Textübersetzungen mitlesen. Es wird leicht deutlich, dass Rezitative die Handlung vorantreiben, während in den Arien Gefühle und Sehnsüchte der Figuren beleuchtet werden. Hinsichtlich der Affekte lassen sich mindestens drei voneinander unterscheiden, die in der Oper vorherrschend sind: Rache (etwa beim Grafen), Liebe (Susanna) und Verlangen (Cherubino).
- Hören Sie exemplarische Arien dieser Figuren und lassen die Schüler\_innen Gestik und/oder Mimik dazu entwickeln. Im Anschluss kann mit Notentext und Text abgeglichen werden. Dieser Zugang erlaubt es auch heterogenen Gruppen, sich zur Musik zu äußern und diese darzustellen, um im Anschluss über die musikalischen Parameter sprechen zu können.

## **Figuren**

Zwei Paare stehen im Mittelpunkt der Oper: Graf Almaviva und Gräfin, sowie Figaro und Susanna. Alle anderen Figuren kreisen um diese zwei im Zentrum stehenden Paare und verfolgen unterschiedliche Interessen, was manchmal ganz schön verwirrend sein kann. In Vorbereitung auf den Opernbesuch kann es deswegen hilfreich sein, sich über die Figurenkonstellationen zu informieren und diese z.B. in einem Stammbaum zu verdeutlichen.

### Impuls 1 – Figurenkonstellation schriftlich:

Die Schüler\_innen beschäftigen sich mit der Handlung der Oper und vervollständigen durch Linien und Symbole ein gemeinsames Tafelbild (alternativ auch in Einzelarbeit oder Gruppenarbeit auf A3-Papier möglich).

### Impuls 2 – Figurenkonstellation praktisch:

Es werden Schilder mit den Namen der handelnden Figuren vorbereitet. Einige Schüler\_innen kleben sich die Schilder an und bauen eine Aufstellung durch Positionen im Raum (in Gruppenarbeit oder mit der gesamten Klasse). Grundlage ist ebenfalls die Auseinandersetzung mit der Handlung. Diese kann sowohl vorbereitend gelesen werden, als auch interaktiv, bei gleichzeitigem Positionieren der Schüler\_innen mit den Namensschildern im Raum.

**Marcellina**

**Dr. Bartolo**

**Antonio**

**Basilio**

**GRAF**

**GRÄFIN**

**Figaro**

**Susanna**

**Barbarina**

**Cherubino**

### Impuls 3 – szenische Auseinandersetzung mit Hilfe von Rollenkarten:

Mit Hilfe der Rollenkarten können Sie Ihre Schüler\_innen mit den Rollen, Situationen, Konstellationen und der Musik auf ästhetisch-spielerische Art und Weise vertraut machen. Im weiteren Verlauf finden Sie einige Anregungen, wie eine Arbeit mit den Rollenkarten aussehen kann. Im Anschluss an praktische Phasen sollte immer ausreichend Zeit für Reflexionen eingeplant werden.

- Die Rollenkarten werden an die Schüler\_innen verteilt.
- Die Schüler\_innen suchen im Rahmen eines Raumlafs nach einer für die Rolle charakteristischen Art und Weise, sich durch den Raum zu bewegen. Variationen können durch Tempo, Gangart und Haltung eingebaut werden. Ein Klatschsymbol kann für den Wechsel in einen neuen Modus verwendet werden.
- Die Schüler\_innen lesen gehend, laut und durcheinander den Text ihrer Rollenkarte. Auf ein Klatschzeichen bleiben alle stehen und lesen die Passage, laut, an der sie sind.
- Bitten Sie die Schüler\_innen, sich in ihren Rollen gegenseitig zu begrüßen/zu interviewen/ sich in Konstellationen einzufinden/ Standbilder zu bauen/ sich zu einer Person im Raum zu positionieren.
- Es wird ein Kreuz auf dem Boden mit Klebestreifen markiert. Sobald jemand auf dem Kreuz stehenbleibt, bleibt die Gruppe auch stehen. Die Person auf dem Kreuz spricht einen Satz, der zu ihrer Figur passen könnte, den diese Figur sagen könnte.
- Arbeiten Sie mit den Arientexten, indem Sie sie an die Schüler\_innen verteilen und ebenfalls laut lesen lassen. Geben Sie die Impulse, sich zum Affekt des Textes zu bewegen und lassen sie die Schüler\_innen die Texte auf ein Klatschzeichen laut sprechen. Die Übung mit dem Kreuz auf dem Boden kann ebenfalls übernommen werden.
- Die Schüler\_innen sollen sich einen bunten Stift und ein weißes Blatt Papier zur Hand nehmen. Spielen Sie nun verschiedene Arien (Youtube) vor. Die Schüler\_innen sollen mit geschlossenen Augen die Emotionen, die sie dabei empfinden, auf das Papier bringen.
- Ein Satz einer Arie wird an die Schüler\_innen ausgeteilt, jede/m wird eine andere Emotion dazu mitgegeben (fröhlich, lustlos, wütend, traurig, ängstlich...), der Satz wird dann vor der Klasse vorgetragen.
- Es werden Gruppen gebildet, jede bekommt eine Arie (Text und Musik) zugewiesen. Im Rahmen einer Gruppenarbeit wird eine Szene erarbeitet, die zum Kontext der Arie passen könnte, es können Standbilder zum Affekt der Musik gebaut oder Bewegungsarten zur Musik gefunden werden.

## **Rollenkarten**

### **Figaro**

Nach deiner Vergangenheit als Barbier von Sevilla beschließt Du mit Anfang 30, dieses spannende aber unsichere Leben aufzugeben und als Kammerdiener in den Dienst des Grafen zu treten. Zu ihm hast Du einen guten Draht, da Du ihm geholfen hast, seine heutige Frau Rosina zu erobern und sie aus der strengen Aufsicht ihres Stiefvaters Bartolo zu befreien.

Du hast Dich am Hof in die Kammerzofe der Gräfin, Susanna, verliebt und ihr wollt heute heiraten.

Eine Sache steht euch jedoch im Weg: Vor längerer Zeit hat Du Dir bei Marcellina, der früheren Haushälterin Bartolos, Geld geliehen und ihr dein Eheversprechen als Pfand gegeben. Dieses möchte sie nun einlösen und Eure Hochzeit verhindern. Du bist als Findelkind aufgewachsen und kennst deine Eltern nicht.

### **Cherubino**

Du bist der aufgeweckte und tollpatschige Page (Diener) des Grafen, dessen Augen beim Anblick jedes weiblichen Wesens groß werden. Besonders aber hast Du es auf die Gräfin abgesehen.

Der Graf sieht Dich als gefährliche Konkurrenz an, denn auch er trifft sich gerne mit den Frauen des Hofes. Als er Dich mit der Tochter des Gärtners Antonio, Barbarina erwischt, nimmt er dies als Anlass, Dich zum Leutnant in sein Regiment aufzunehmen, um Dich vom Schloss fernzuhalten.

Barbarina hat jedoch einen Trick parat: Sie hilft Dir, Dich als Frau zu verkleiden. Somit kannst Du Dich unbemerkt weiterhin im Schloss aufhalten.

### **Marcellina**

Du bist ca. 50 Jahre alt und arbeitest als Haushälterin von Arzt Bartolo. Du warst nie verheiratet und hattest vor längerer Zeit ein uneheliches Kind mit dem Arzt.

Vor einigen Jahren hast Du Figaro, dem Kammerdiener des Grafen, Geld geliehen unter der Bedingung, dass er Dich heiratet. Dieses Versprechen willst Du nun einfordern und versuchst, die Hochzeit, die zwischen Figaro und Susanna ansteht, zu verhindern, um selber seine Frau zu werden.

### **Gräfin Rosina**

Seit Du den Grafen von Sevilla geheiratet hast, kannst Du dich Gräfin Rosina nennen und gehörst zu den reichsten Leuten der Stadt. Deine Kindheit war sehr schwierig: Du bist unter der strengen Pflege Doktor Bartolos aufgewachsen, der selber Interesse hat, Dich zu heiraten. Du bist sehr froh, den Grafen geheiratet zu haben, obwohl eure Ehe langsam einschläft und Du deutlich merkst, dass dein Gatte sich nach anderen Möglichkeiten umschaute, sich mit Frauen zu vergnügen.

### **Barbarina**

Du bist die fünfzehnjährige Tochter des Gärtners Antonio. Du lebst mit deinem Vater in einem kleinen Haus im Schlosspark. Im Dienst des Grafen wirst Du zum Dienstmädchen ausgebildet. Auch mit den Mädchen aus dem Dorf, bist Du gut befreundet. Du hast Dich in den Pagen des Grafen, Cherubino verliebt. Er erwidert deine Zuneigung, weswegen es schon zu einigen heimlichen Treffen im Schloss kam. Der Graf hat euch dabei entdeckt und Cherubino aus seinem Schloss verbannt, indem er ihn in den Militärdienst geschickt hat. Das lässt Cherubino aber nicht mit sich machen. Ihr heckt einen Plan aus: Um sich unbemerkt im Schloss zu verstecken, gibst Du Cherubino deine Kleider, damit er sich als Mädchen verkleiden kann.

Auch der Graf hat Interesse an Dir. Er macht Dir bei euren Treffen Geschenke und Versprechungen. Susanna, die Zofe der Gräfin, ist Deine Cousine. Der Graf will die erste Nacht ihrer Ehe mit ihr verbringen. Du sollst als ein Zeichen des Einverständnisses die Nadel vom Grafen an Susanna Überbringen, hast sie aber verloren.

### **Graf Almaviva**

Du bist der Graf von Sevilla und der wichtigste Mann in der Stadt. Du hast deine Jugend schon lange hinter dir gelassen und auch die Ehe zu deiner Frau Rosina ist nicht mehr so lebendig, wie sie es mal war. Deshalb triffst Du Dich gerne mit den anderen Damen am Hof und mit Barbarina, der Tochter der Gärtnerin. Ihr bietest Du Geld und Geschenke, um sie sehen zu können.

Du hast vor einiger Zeit das traditionsreiche Herrenrecht aufgegeben, das Dir das Recht gibt, die erste Nacht mit jeder Braut aus deinem Hof zu verbringen. Nun bereust Du diese Entscheidung und als Susanna, die Kammerzofe (persönliche Dienerin der Gräfin) Deiner Frau, Figaro, deinen Kammerdiener, heiraten möchte, suchst Du eine Möglichkeit, trotzdem die Nacht mit ihr zu verbringen. Du versuchst, die Hochzeit hinauszuzögern, obwohl Figaro eigentlich ein guter Freund ist.

Es gibt noch eine andere Person, die Dir am Hof im Weg ist: Cherubino, der pubertierende Page (Diener). Als Du ihn bei deiner Frau entdeckst, versetzt Du ihn in die Armee, um ihm aus dem Schloss zu verbannen.

### **Don Basilio**

Du bist ca. 60 Jahre alt und Musiklehrer in Sevilla. Dir ist wichtig, dass in der Stadt alles mit rechten Dingen zugeht. Als Du von der Verlobung Figaros und Susannas erfährst, versuchst Du zusammen mit dem Arzt Bartolo und der Haushälterin Marcellina die Hochzeit aufzuhalten, da Marcellina selber Figaro heiraten möchte.

Du bist häufig im Schloss unterwegs und beobachtest eifrig die Geschehnisse. Dabei fällt Dir auf, dass Susanna auch mit dem Grafen und Cherubino (dessen Diener) zu flirten scheint, was dir einen weiteren Anlass gibt, die Hochzeit zu verhindern.

Du beschuldigst Susanna, mit dem Grafen und Cherubino zu flirten.



**Doktor Bartolo**

Du bist ein angesehener Arzt in Sevilla. Die Menschen haben großes Vertrauen zu Dir, sodass Du das kleine Findelkind Rosina bei Dir aufgenommen und großgezogen hast. Jedoch hat sie sich nie dankbar gezeigt. Als sie zu einer schönen jungen Frau herangewachsen ist, hattest Du selber Interesse an ihr.

Deine Haushälterin heißt Marcellina, sie ist sehr treu und war immer auf deiner Seite. Jetzt versuchst Du, Marcellina zu imponieren und gibst dich nicht nur als Arzt sondern auch als Jurist aus. Du unterstützt sie in dem Versuch, ein Eheversprechen von Figaro einzufordern, das er ihr gegeben hat, um Geld von ihr leihen zu können. Nun ist er jedoch mit Susanna, der Kammerzofe (vertraute Dienerin) Rosinas, verlobt.

**Gärtner Antonio**

Du bist schon seit Deiner Kindheit am Hofe des Grafen. Seit einiger Zeit bist Du dort als Gärtner tätig und lebst in einem kleinen Haus am Rand des Gartens, zusammen mit deiner Tochter Barbarina. Sie ist fünfzehn Jahre alt und sehr hübsch und Du merkst, dass sie bei den Männern sehr beliebt ist, was dir manchmal Sorgen bereitet.

Du bist sonst recht einsam und der Alkohol ist ein guter Freund geworden. Du kümmerst Dich wenig um die Angelegenheiten am Hof, nur wenn es um den Garten geht, bist Du zur Stelle. Du versuchst den Grafen darauf aufmerksam zu machen, dass jemand durch vom Balkon in den Garten gesprungen ist (und es nicht Figaro war – der dies behauptet um Cherubinos Anwesenheit im Schloss zu schützen).

**Susanna**

Du bist Anfang zwanzig und seit deiner Jugend die Kammerzofe (vertraute Dienerin) der Gräfin von Sevilla. Ihr habt einen sehr guten Draht zueinander und ihr erzählt euch alles.

Du hast Dich in Figaro, den Kammerdiener des Grafen verliebt und ihr wollt heute heiraten. Jedoch stellen sich einige Menschen und Umstände der Hochzeit in den Weg. Du merkst, dass auch der Graf selber Interesse an Dir hat.

Du bist ehrlich und aufrichtig und deine ganze Liebe gilt Figaro.

Deine Cousine und Vertraute ist Barbarina, die Tochter des Gärtners. Sie ist eine gute Freundin von Dir und Du kannst ihr alles anvertrauen, was Dich beschäftigt.

## **Arientexte**

### **Cherubino- Arie Nr.6**

#### **Non so più cosa son**

*Wer ich bin, was ich tu, ach was weiß ich.  
Bald verbrenn ich und bald wird mir eisig,  
jedes Mädchen, das kann mich verstören,  
jede Dame erschüttert mich gar.  
Höre ich Worte wie Liebe nur sagen,  
fühl mein Herz ich schon heftiger schlagen,  
und doch zwingt mich von Liebe zu hören  
ein Verlangen, unbegreiflich und wahr.*

### **Marcellina- Arie Nr. 25**

#### **Il capro e la capretta**

*Beim Bock und seiner Ziege,  
gibt's niemals Streiterei,  
dem Hammel mit seinen Schäfchen  
sind Kriege einerlei.  
Sogar die wilden Tiere  
In Feldern und in Wäldern  
leben mit ihren Weibchen ganz friedlich,  
lieb und frei,  
ja lieb und frei.  
Nur wir armes Fraunvolk,  
wir geben gleich den Männern nach  
und ernten von den Grausamen  
statt Lieb nur Tyrannei.*

### **Graf Almaviva- Arie Nr.18**

#### **Vedrò mentre io sospiro**

*Ich seh', dieweil ich leide,  
den Diener sie beglücken!  
Nicht will ich sie entzücken,  
ihn nimmt sie sich zum Mann.  
Ich seh' das Band der Liebe,  
das sie dem Knecht verbindet,  
die erst mich heiß entzündet  
und mich verschmäht alsdann.  
Nein, nie wird ich entsagen,  
nie soll das Glück dir lachen.  
Nie sollst du Frecheres wagen,  
mir Qualen zu entfachen,  
vielleicht mich zu verlachen gar,  
was mir das Glück zerann.*

*Eines nur lässt mich hoffen:  
Heute noch nehm ich Rache,  
und hat sie dich getroffen,  
von Wonne lach ich dann.*

**Gräfin- Cavatina Nr.11**

Porgi amor

*Amor, hör die Klagelieder meiner Seufzer und meiner Not.  
Meinen Liebsten gib mir wieder,  
oder schenk mir doch den Tod.*

**Barbarina- Cavatina Nr. 24**

L'ho perduta me meschina

*Ich verlor sie, weh mir Armen,  
ach, wer sagt mir, wo sie sei?  
Nicht zu finden, nicht zu finden.  
Und die Kusine und der Graf,  
das gibt Geschrei,  
wer steht mir bei?*

## **Zur Nachbereitung: Fragen nach dem Musiktheaterbesuch**

Wie war eure Stimmung kurz bevor es losging?

Welche/r Moment/e im Stück ist/sind in Erinnerung geblieben?

Habt ihr etwas nicht verstanden?

Gab es lustige Momente?

Gab es gruselige Momente?

Gab es spannende Momente?

Wo und wann spielt das Stück?

Welche Szene hat Euch am besten gefallen und warum?

Welche Szene hat Euch nicht gefallen und warum?

Welche Figur hat euch am besten gefallen? Und warum?

Welche Figur hat euch nicht so gut gefallen? Und warum?

Hat sich die Beziehung/Konstellation der Figuren während des Stücks verändert?

Beschreibt, wie die Kostüme/ das Bühnenbild aussahen.

Wie haben euch die Kostüme/das Bühnenbild gefallen?

Wenn du der/die Regisseur\_in wärst, was würdest du an dem Stück ändern?

Wie hat euch die Musik gefallen?

Wie haben euch die Sänger\_innen gefallen?

Habt ihr das Orchester spielen hören oder sogar gesehen?

Welche Instrumente habt ihr gehört/gesehen?

Wie hat euch das Ende des Stücks gefallen? Fällt euch eine Alternative ein?

Wie ging es euch auf dem Heimweg?

Wie und was würdest jemandem von diesem Stück erzählen?

## Impressum

Theater Freiburg, Spielzeit 2018/2019 Intendant: **Peter Carp** Kaufmännische  
Direktorin: **Tessa Beecken** Text und Redaktion: **Annika Hertwig, Anna-Lena  
Schuppe, Valerie Verstappen**

